

# SuS und LuL

**Beitrag von „Mueller Luedenscheidt“ vom 26. Mai 2021 15:46**

## Zitat von Frapper

Nein, das ist kein Ausspielen. Es ist vielmehr die Einsicht, dass man sich nur mit einer begrenzten Anzahl an Themen gründlich auseinandersetzen kann. Das ist im normalen Schulbetrieb ja auch nicht anders (aus Konferenzen, Arbeitsgruppen, Aktenführung etc.). Was wir an Zeit für die Diskussion ums Gendern aufwenden, fehlt einfach an anderer Stelle.

Ich denke, eine moderne Gesellschaft sollte den Anspruch und die Kapazitäten haben, sich um zahlreiche Probleme parallel zu kümmern. Falls Du das tatsächlich anders siehst, ergeben sich hieraus einige Fragen. Zum Beispiel, wer bestimmen soll, welche Probleme vorrangig gelöst werden müssen, während die anderen zurückgestellt werden. Falls ich es bestimmen darf: ich halte den Klimawandel für das mit großem Abstand wichtigste Problem unserer Zeit. Falls es darüber einen gesellschaftlichen Konsens gibt, müssen dann - aufgrund der Bedeutung und Dringlichkeit - ALLE anderen Problem zurückgestellt werden?